

	<p>Objekt: Stark'sche Sonde</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde), Komplette Sets</p> <p>Inventarnummer: BPV024</p>
--	---

Beschreibung

Stark'sche Sonde (Cardia(l)-Dilatator), Set im Holzkasten, offizielle Bezeichnung Cardia-Dilatator nach Stark, mitunter auch Starck geschrieben. Oesophagus-Sonde mit Verlängerung (groß und klein) aus Gummi, offenbar Blei-beschwert, funktionsfähiger Handgriff zum Anschluss an die Sonde, um diese am Ende mithilfe einer Mechanik zu erweitern. Anbei eine Feder-Klemme sowie 9 gelbliche Gummi-Überzieher, gelocht, davon 1 zusammengeschrumpft, 1 in der Original-Plastiktüte "Garantie" und 7 weitere, intakte Exemplare. Im Innendeckel Aufkleber, in blauer Schrift auf goldfarbenem Untergrund: Aesculap Instrumente sowie Aktiengesellschaft für Feinmechanik vormals Jetter & Scheerer Tuttlingen. Die Beschläge sind weitgehend intakt. Aufkleber außen (Prägeschrift): Stark'sche Sonde. Das Instrument wurde möglicherweise noch nie benutzt. Es sollte zur Erweiterung der Speiseröhre bei Achalasie (Speiseröhrenausgangsverengung - Kardiospasmus) dienen und ist heute obsolet.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall, Gummit
Maße: 67,5x4x11 cm (BxHxT)

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Aesculap AG

	wo	Tuttlingen
Geistige Schöpfung	wann	1928
	wer	Hugo Starck (1871-1956)
	wo	Karlsruhe

Schlagworte

- Achalasie
- Dilatation (Bougierung)
- Speiseröhre

Literatur

- Fleischer, Konrad (1980): Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Krankenpflegeberufe. Stuttgart, S. 194
- Lübbers, W. und Lübbers, C. (2016): Namensgeber historischer Instrumente der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Tuttlingen, S. 99